

Pressenotiz

Frankfurt am Main
30. September 2014
Seite 1 von 3

Deutsche Bundesbank und EBA CLEARING schaffen neue Infrastruktur zum Clearing von Kartentransaktionen für deutsche Kreditinstitute

Die Zusammenarbeit der beiden Anbieter ermöglicht deutschlandweit ein XML-basiertes Clearing von girocard-Zahlungen

Die Deutsche Bundesbank und EBA CLEARING führen auf dem deutschen Markt neue Infrastrukturdienstleistungen für das Clearing von Debitkartenzahlungen ein.

Wie die beiden Organisationen am Montag auf der Sibos-Konferenz in Boston bekannt gaben, werden die beiden neuen Dienste zusammen den deutschen Kreditinstituten einen uneingeschränkten Zugang zum Clearing von Kartenzahlungen auf Basis des deutschen girocard-Systems und des von der Berlin Group entwickelten europäischen Rahmenwerks SEPA Card Clearing Framework bieten.

Die Deutsche Bundesbank und EBA CLEARING haben in Zusammenarbeit mit den Nutzerinstituten im Laufe des vergangenen Jahres den Weg für die praktische Umsetzung dieser Infrastrukturdienstleistungen geebnet. Ein Hauptziel der Kooperation war es sicherzustellen, dass die künftigen Nutzer Kartenzahlungen problemlos

Deutsche Bundesbank, Kommunikation

Wilhelm-Epstein-Straße 14, 60431 Frankfurt am Main, Telefon: +49 (0)69 9566-3511 oder -3512, Telefax: +49 (0)69 9566-3077
presse@bundesbank.de, www.bundesbank.de

EBA CLEARING

Annick Moes, Tel.: +49 151 16 31 15 26
a.moes@ebaclearing.eu

Bei publizistischer Verwertung wird um die Angabe der Quelle gebeten.

miteinander austauschen können, und zwar unabhängig davon, ob sie denselben Abwicklungsdienst nutzen. Die Migration der deutschen Kreditinstitute auf die neue Infrastruktur für das Clearing von Kartenzahlungen ist für April 2015 vorgesehen.

„Die Einführung einer XML-basierten Infrastruktur für das Clearing von Kartenzahlungen ermöglicht es deutschen Kreditinstituten, Synergieeffekte aus ihren Investitionen in die SEPA-Umsetzung zu erzielen. Sie können ihre Kartenzahlungen auf die modernsten Verarbeitungssysteme migrieren, die auf europaweiten Standards beruhen“, erläuterte Jochen Metzger, Zentralbereichsleiter Zahlungsverkehr und Abwicklungssysteme der Deutsche Bundesbank.

„Die Deutsche Bundesbank unterstützt diese Entwicklung durch die Bereitstellung eines Abwicklungsdienstes für das Clearing von Kartenzahlungen auf ihrer SEPA-Clearer-Plattform. Dank der Kooperation zwischen der Deutschen Bundesbank und EBA CLEARING profitieren die Kreditinstitute von Anfang an von einer deutschlandweiten Abdeckung und einem nahtlosen Übergang für die Endnutzer“, so Metzger weiter.

„Durch die enge Abstimmung mit der Deutschen Bundesbank und unseren Nutzern von der Anfangsphase dieses Infrastrukturprojektes an, waren wir in der Lage, einen Abwicklungsdienst für das Clearing von Kartenzahlungen zu entwickeln, der den Anforderungen unserer Nutzer im Hinblick auf Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Erreichbarkeit optimal gerecht wird“, erklärte Gilbert Lichter, Chief Executive Officer von EBA CLEARING.

„Da diese Clearinginfrastruktur auf einem europaweiten Rahmenwerk beruht, freuen wir uns darauf, unseren neuen STEP2-Service auch anderen Bankengemeinschaften innerhalb des SEPA-Raumes anzubieten“, so Lichter weiter.

Das SEPA Card Clearing Framework wurde von der Berlin Group entwickelt, die sich aus 27 wichtigen Akteuren des kartengestützten Zahlungsverkehrs aus 25 Ländern innerhalb

Deutsche Bundesbank, Kommunikation

Wilhelm-Epstein-Straße 14, 60431 Frankfurt am Main, Telefon: +49 (0)69 9566-3511 oder -3512, Telefax: +49 (0)69 9566-3077
presse@bundesbank.de, www.bundesbank.de

EBA CLEARING

Annick Moes, Tel.: +49 151 16 31 15 26
a.moes@ebaclearing.eu

Bei publizistischer Verwertung wird um die Angabe der Quelle gebeten.

und außerhalb des Euroraums zusammensetzt. Die Berlin Group hat sich zum Ziel gesetzt, das Clearing von Kartenzahlungen durch einen wirksamen Einsatz der SEPA-Infrastruktur europaweit zu vereinheitlichen.

Die Abwicklungsdienste für das Clearing von Kartenzahlungen von Deutscher Bundesbank und EBA CLEARING werden es den Nutzerinstituten ermöglichen, die bereits für die Abwicklung von SEPA-Lastschriften eingerichteten Schnittstellen und bankinternen Systeme auch für vorautorisierte Kartenzahlungen des deutschen girocard-Systems zu verwenden. Dieser Ansatz steht im Einklang mit dem Migrationsplan der Deutschen Kreditwirtschaft (DK), die Standards für den Zahlungsverkehr und Kartenzahlungssysteme definiert, sowie Eignerin von girocard ist. Die DK ist die gemeinsame Interessenvertretung der kreditwirtschaftlichen Spitzenverbände.

Durch die Einführung der XML-basierten Abwicklungsdienste können deutsche Kreditinstitute ihre alten Abwicklungskanäle einstellen. Beim Clearing von Kartenzahlungen handelt es sich um einen der letzten Geschäftsfälle, der auch nach der Migration des Überweisungs- und Lastschriftverkehrs auf die SEPA-Instrumente und -Kanäle derzeit noch über die Altsysteme abgewickelt wird.

Deutsche Bundesbank, Kommunikation

Wilhelm-Epstein-Straße 14, 60431 Frankfurt am Main, Telefon: +49 (0)69 9566-3511 oder -3512, Telefax: +49 (0)69 9566-3077
presse@bundesbank.de, www.bundesbank.de

EBA CLEARING

Annick Moes, Tel.: +49 151 16 31 15 26
a.moes@ebaclearing.eu

Bei publizistischer Verwertung wird um die Angabe der Quelle gebeten.